

**Informationen sparen Zeit, Geld und vermeiden Frust. Also geht's gleich los:**

Wir möchten dich schon bei der ersten Beratung bestmöglich informieren. Aber alle Details kann sich kaum jemand merken. Deshalb haben wir zum Nachlesen hier mal die wichtigsten Infos zusammengefasst.

1.) **Wir benötigen von dir folgende Unterlagen** und Bescheinigungen, um den Antrag bei der Führerscheinstelle stellen zu können. **Bitte spätestens vor der 1. Fahrstunde:**

- ein biometrisches Foto (Passfoto)
- den Personalausweis (wir machen bei der Anmeldung eine Kopie)
- Bescheinigung der Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs (bekommst du später zurück !!!)
- Bescheinigung über einen Sehtest (beim Erste-Hilfe-Kurs oder beim Optiker)

Die Beantragung des Führerscheins ist erst mit kompletten Unterlagen möglich. Erst nach der erfolgreichen Beantragung können Prüfungen abgelegt werden. Wenn du es also eilig hast, solltest du die Unterlagen schnellstmöglich im Büro abgeben.

2.) **Deine Ausbildung beginnt mit den Theorieunterrichten.** Wir bieten sie derzeit 4 x pro Woche an, ausschließlich im Präsenz-Unterricht.

**Die Buchung erfolgt online in deiner App !**

Es sind **12 Doppelstunden „Grundstoff“** (je 90 min) für alle Klassen und **2 Doppelstunden Technik** für die Führerscheinklasse B vorgeschrieben. Für die Motorradklassen sind **4 Doppelstunden Technik** Pflicht.

Du brauchst alle Unterrichte für deine Führerscheinklasse, also jedes einzelne Thema. Bei einer Erweiterung z.B. von Klasse B auf Klasse A brauchst du nur 6 Unterrichte aus dem Grundstoff (beliebige Themen) plus die 4 Technik-Stunden.

In jedem Unterricht liegt eine Liste aus, dort bestätigst du deine Teilnahme bitte mit deiner Unterschrift, das ist wichtig für die Dokumentation.

Auf unserer Homepage [www.fahrschule-luebeck.com](http://www.fahrschule-luebeck.com) gibt's unter „Theorieunterricht/ Theoriekalender“ eine Vorschau der Unterrichtsthemen.

3.) **Deine Fahrstunden**

Nach ein paar Theorieunterrichten können wir mit den **Fahrstunden** beginnen. Es gibt die sog. „**Übungsstunden**“, in denen du zunächst die Bedienung des Fahrzeugs erlernst, und wie du dich sicher und verkehrsgerecht verhältst. Darüber hinaus sind auch verschiedene „Grundfahraufgaben“ z.B Parken und kleinere technische Aufgaben z.B. Überprüfung der Beleuchtung, vorgesehen. Als kleines Extra bieten wir dir eine Fahrt ins Parkhaus an, zum Tanken oder Luftdruck prüfen.

Bei den sog. „**Sonderfahrten**“ handelt es sich um gesetzlich vorgeschriebene Fahrstunden, in denen du das richtige Verhalten in besonderen Verkehrssituationen, bei Fahrten auf **Bundes- und Landstraßen** (5x), Fahrten auf der **Autobahn** (4 x) und **Fahrten bei Dunkelheit** (3 x) erlernst. Die darauf folgenden Übungsstunden gelten dem Training für die praktische Fahrprüfung.

Viele Fahranfänger sind sehr aufgeregt vor ihrer ersten Fahrstunde. Aber du brauchst keine Angst davor zu haben: keiner „wirft dich ins kalte Wasser“ oder überfordert dich. Die Herausforderungen wachsen mit deinen Fortschritten. Über den zunehmenden Fahrspaß bitten wir dich aber, die Theorie nicht zu vergessen. Denn die **Theorieprüfung** steht als Nächstes an, wenn du alle geforderten Theoriestunden besucht hast.

#### 4.) **Deine Prüfungen**

Für die **Theorieprüfung** musst du vor allem lernen. Dein Lernziel ist es, den aktuellen, amtlichen Fragenkatalog, der in der Bildschirmprüfung (max. 45 min.) abgefragt wird, zu beherrschen.

**Als Lernaufwand musst Du etwa 30 Stunden reine Lernzeit einplanen**, je nach Konzentrationsvermögen auf tägliche Sitzungen von 1-2 Stunden verteilt. Diese intensive Lernphase solltest Du am besten **bis zur Prüfung nicht unterbrechen**.

Ein Lehrbuch ist im Lehrmittelpaket enthalten, ebenso wie eine Lern-App mit einigen Zusatzfunktionen.

Nach der Lernphase bitten wir dich in der Fahrschule eine **Probeproofung** abzulegen. Das durchschnittliche Ergebnis entscheidet dann darüber, wann wir dir online einen Prüftermin beim TÜV reservieren können. Eine Woche vor deiner echten Prüfung findet in jedem Fall eine Probeproofung statt. Mit unserer Methode erzielen wir eine hervorragende Erfolgsstatistik und sparen euch jede Menge Geld und Frust.

**Die eigentliche theoretische Prüfung wird beim TÜV abgelegt.** Dabei bekommst du 30 Fragen von insgesamt über 1100 möglichen vorgelegt. Es gibt Text-, Bilder-, Video- und Zahlenfragen, bei deren Beantwortung du die Fehlerzahl von insgesamt 10 Punkten nicht überschreiten darfst.

**Die praktische Fahrprüfung:** vor der eigentlichen Prüfung fährst du zum „Warmfahren“ zunächst eine ganz normale Fahrstunde. Die Prüfung selbst kannst du dir ebenfalls wie eine normale Fahrstunde vorstellen, mit dem Unterschied, dass ein dafür ausgebildeter Prüfer hinten im Fahrschulwagen Platz nimmt und dir die Fahrtstrecke ansagt. Sicher verursacht dieser „kleine Unterschied“ bei dir etwas Aufregung. Aber Du bist gut vorbereitet und kannst darauf vertrauen, dass du den Ansprüchen des Prüfers gewachsen bist. Der Prüfer ist meist ein umgänglicher Mensch, der die verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen hat, unparteiisch zu bewerten, ob du als Fahranfänger „auf die Allgemeinheit losgelassen werden kannst“. Er prüft dich, stellt dir aber keine Fallen. Also keine Angst!

5.) **Unser Abrechnungsmodus:** für jeden Fahrschüler legen wir ein eigenes Kontenblatt in unserem System an. Hier sind alle Leistungen und alle Zahlungen mit Datum aufgeführt. Um dein Konto im Plus zu halten, kannst du entweder in bar gegen Quittung oder per Überweisung bezahlen. Wenn dein Kontostand um ca. 200-300 Euro ins Minus geht, schicken wir dir eine Zwischenrechnung per Mail. Diese Zwischenrechnungen beinhalten nur bereits erbrachte Leistungen und wir bitten darum, diese Rechnungen dann zeitnah zu begleichen. Somit hast du notfalls einen Spielraum von 200-300 Euro - das hält deine Fahrausbildung im Fluss. Alle Barquittungen und Rechnungen solltest du bitte zur Sicherheit bis zum Abschluss der Ausbildung aufbewahren.

**Wir wünschen dir möglichst viel Spaß bei deiner Ausbildung - und uns natürlich auch!**